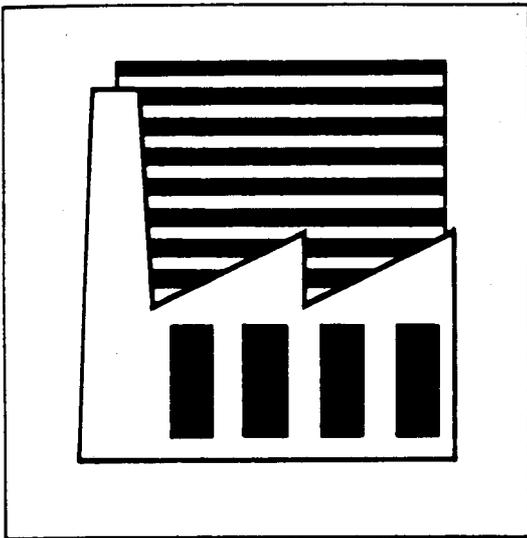


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

August 1991

11-13 638

**METZLER
POESCHEL**

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im August 1991	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (August 1991)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (August 1991)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (August 1991)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - August 1991)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - August 1991)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - August 1991)	16

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
 Statistisches Bundesamt
 Gustav-Stresemann-Ring 11
 6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im November 1991

Preis: DM 3,80

Verlag:
 Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2020410 - 91108

Verlagsauslieferung:
 Hermann Leins GmbH & Co. KG
 Holzwassenstraße 2
 Postfach 11 52
 7408 Kusterdingen
 Telefon: 07071/33046
 Telex: 7 262 891 mepo d
 Telefax: 07071/33653

Copyright: Statistisches Bundesamt,
 Wiesbaden 1991

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. Im Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im August 1991

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Die Amtsgerichte im bisherigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland meldeten für August 1991 1 094 Insolvenzfälle, darunter 740 von Unternehmen; das sind 1,2 % bzw. 1,7 % weniger als im August 1990.

Damit ist aus der Insolvenzentwicklung seit Mai 1991 kein eindeutiger Trend mehr erkennbar.

Von Mitte 1986 bis April 1991 waren die Insolvenzzahlen im Vergleich zum jeweiligen Vorjahreszeitraum fast ununterbrochen zurückgegangen. Im Mai 1991 wurden erstmals wieder deutlich mehr Insolvenzen festgestellt als im Vergleichsmonat des Vorjahres (+ 14 %). Danach folgte eine wechselhafte Entwicklung (Juni: - 7 %, Juli: + 11 %). Nach den vier letzten Monatsergebnissen ist die durchgängige rückläufige Entwicklung der Insolvenzzahlen vorerst beendet.

Von den Unternehmen, die im August 1991 von einem Insolvenzantrag betroffen waren, hatten 133 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Ver-

arbeitenden Gewerbe (- 3,6 %), 130 im Baugewerbe (- 7,8 %), 214 im Handel (+ 7,5 %), 204 waren Dienstleistungsunternehmen (- 3,3 %) und 59 in anderen Wirtschaftszweigen wie z.B. Verkehr tätig (- 7,8 %).

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden im August 1991 182 Insolvenzen von natürlichen Personen und von Organisationen ohne Erwerbszweck (- 6,2 %) sowie 172 Nachlaßkonkurse (+ 7,5 %) verzeichnet.

Von Januar bis August 1991 wurden 8 656 Insolvenzfälle - darunter 5 666 von Unternehmen - festgestellt. Im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum von 1990 ist dies ein Rückgang der Gesamtzahl um 3,6 % und der Unternehmensinsolvenzen um 4,4 %.

Im August 1991 wurde nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit 6 031 Personen in den alten Bundesländern ein Konkursausfallgeld bewilligt, das waren 3,6 % weniger als im August 1990. Damit haben von Januar bis August 1991 insgesamt 42 834 Personen ein Konkursausfallgeld erhalten, das sind rund 3,4 % mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	August 1991				Januar - August 1991			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	288	- 0,3	210	- 4,1	2 114	- 2,0	1 577	- 0,9
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	801	- 2,3	525	- 2,1	6 532	- 4,0	4 079	- 5,5
+ eröffnete Vergleichsverfahren	6	+ 200,0	6	+ 200,0	24	- 11,1	23	- 4,2
- Anschlußkonkurse	1	- 75,0	1	- 75,0	14	+ 75,0	13	+ 62,5
= INSOLVENZEN	1 094	- 1,2	740	- 1,7	8 656	- 3,6	5 666	- 4,4

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste

Schecks

Im August 1991 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 4 215 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 58 Mill. DM zu Protest gegeben (August 1990: 4 871 Wechsel über 52 Mill. DM). Für August 1991 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 13 760 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 10 675 DM im Mai des Vorjahres.

Außerdem wurden in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postspar-kassenämtern im August 1991 106 142 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 390 Mill. DM (August 1990: 120 149 Schecks über 365 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im August 1991 3 674 DM gegenüber 3 038 DM im Mai des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten
3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 140	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1989	14 607	11 204	57	14 643	9 558	7 061	51	9 590
1990	13 243	10 029	42	13 271	8 707	6 321	36	8 730
1990 August	1 109	820	2	1 107	755	536	2	753
September	1 035	823	3	1 037	663	495	3	665
Oktober	1 123	846	2	1 124	749	542	2	750
November	1 028	766	4	1 029	659	459	2	659
Dezember	1 094	788	6	1 099	727	508	5	731
1991 Januar	1 015	772	3	1 018	628	449	3	631
Februar	986	765	-	984	649	479	-	647
März	1 101	823	2	1 099	744	533	2	742
April	1 078	817	3	1 081	719	525	3	722
Mai	1 154	901	2	1 155	728	539	2	729
Juni	1 039	781	3	1 038	704	506	3	704
Juli	1 184	872	5	1 188	749	523	4	752
August	1 089	801	6	1 094	735	525	6	740

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	August 1991		August 1990		Januar - August 1991	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	468	43,0	448	40,4	3 935	45,5
100 000 - 1 Mill.	439	40,3	470	42,4	3 248	37,5
1 Mill. und mehr	130	11,9	120	10,8	866	10,0
unbekannt	52	4,8	71	6,4	607	7,0

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	15 936	4 241	3 980	3 884	3 831	10 562	2 873	2 632	2 574	2 483
1989	14 643	3 819	3 607	3 568	3 649	9 590	2 540	2 344	2 333	2 373
1990	13 271	3 529	3 276	3 214	3 252	8 730	2 321	2 155	2 114	2 140
1991	...	3 101	3 274	...	...	...	2 020	2 155	...	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	- 9,4	- 12,2	- 9,6	- 7,2	- 8,1	- 12,7	- 16,0	- 13,0	- 9,2	- 11,9
1989	- 8,1	- 10,0	- 9,4	- 8,1	- 4,8	- 9,2	- 11,6	- 10,9	- 9,4	- 4,4
1990	- 9,4	- 7,6	- 9,2	- 9,9	- 10,9	- 9,0	- 8,6	- 8,1	- 9,4	- 9,8
1991	...	- 12,1	- 0,1	...	...	...	- 13,0	+ 0,0	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1982	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,1
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1990 August	5 977	280	6 257	+ 7,6
September	4 375	691	5 066	+ 7,5
Oktober	4 101	375	4 476	- 21,9
November	4 445	1 434	5 879	+ 24,5
Dezember	4 630	2 012	6 642	+ 56,4
1991 Januar	4 802	332	5 134	- 12,6
Februar	3 926	981	4 907	+ 22,2
März	4 442	379	4 821	- 12,4
April	4 526	303	4 829	+ 17,4
Mai	4 606	744	5 350	- 7,6
Juni	4 601	328	4 929	+ 13,7
Juli	6 196	637	6 833	+ 23,8
August	5 709	322	6 031	- 3,6

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 878 698	4 283	2 280
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 391	4 458	3 279
1990 August	4 871	52	10 675	120 149	365	3 038
September	4 630	59	12 743	103 250	306	2 964
Oktober	5 192	60	11 556	130 837	472	3 608
November	4 345	49	11 277	109 929	376	3 420
Dezember	4 412	46	10 426	97 477	390	4 001
1991 Januar	4 358	53	12 162	126 764	480	3 787
Februar	4 096	46	11 230	109 484	426	3 891
März	4 488	52	11 586	109 985	413	3 755
April	4 635	57	12 298	126 019	479	3 801
Mai	4 589	64	13 946	114 366	489	4 276
Juni	4 900	56	11 429	108 333	463	4 274
Juli	4 454	52	11 675	124 015	596	4 806
August	4 215p	58p	13 760p	106 142p	390p	3 674p

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die

Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**1 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
August 1991**

Rechtsform Alter der Unternehmen Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen 1)		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluss- Konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
								Anzahl
Unternehmen und Freie Berufe								
Unternehmen und Freie Berufe	210	525	735	1	6	740	753	-1.7
nach Rechtsformen								
Nicht eingetragene Unternehmen	15	181	196	-	-	196	189	+3.7
Eingetragene Einzelunternehmen	15	45	60	-	2	62	80	-22.5
Offene Handels-u.Kommanditges.	30	18	48	-	2	50	55	-9.1
darunter: GmbH & Co.KG	19	10	29	-	1	30	36	-16.7
Gesellschaften m.b.H.	150	281	431	1	2	432	426	+1.4
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetragene Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
Sonstige Unternehmen	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
nach dem Alter der Unternehmen								
Bis unter 8 Jahre alt	140	414	554	-	2	556	567	-1.9
8 Jahre und älter	70	111	181	1	4	184	186	-1.1
Übrige Gemeinschuldner								
Übrige Gemeinschuldner zusammen	78	276	354	-	-	354	354	-
Natürliche Personen	23	154	177	-	-	177	190	-6.8
Nachlässe	54	118	172	-	-	172	160	+7.5
Sonstige Gemeinschuldner	1	4	5	-	-	5	4	+25.0
Insgesamt								
Insgesamt ...	288	801	1089	1	6	1094	1107	-1.2
darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen								
unter 1 000	-	5	5	-	-	5	2	+150.0
1 000 - 10 000	14	152	166	-	-	166	155	+7.1
10 000 - 50 000	25	162	187	-	-	187	189	-1.1
50 000 - 100 000	23	87	110	-	-	110	102	+7.8
100 000 - 500 000	91	253	344	-	-	344	345	-0.3
500 000 - 1 Mill.	38	57	95	-	-	95	125	-24.0
1 Mill. - 5 Mill.	65	43	108	1	-	108	98	+10.2
5 Mill. - 10 Mill.	9	1	10	-	-	10	17	-41.2
10 Mill. und mehr	8	4	12	-	-	12	5	+140.0

1) In der Gliederung nach Forderungsgrößenklassen nur Konkurse.

2 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
August 1991

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter: Anschlußkonkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
									Anzahl
0	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	3	10	13	-	-	13	11	+18.2
01	Landwirtschaft	1	1	2	-	-	2	3	-33.3
014	darunter: Allgem. Gartenbau	1	1	2	-	-	2	2	-
03	Gewerbl. Gärtnerei u. Tierhaltung	1	6	7	-	-	7	4	+75.0
031	darunter: Gewerbl. Gärtnerei	1	6	7	-	-	7	4	+75.0
05	Forstwirtschaft	1	3	4	-	-	4	4	-
07	Fischerei, Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-	-
1	Energie-u. Wasserversorg., Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarb. Gewerbe	54	76	130	-	3	133	138	-3.6
20	Chem. Industrie usw., Mineralölverarb.	1	1	2	-	-	2	5	-60.0
200	darunter: Chemische Industrie	1	1	2	-	-	2	4	-50.0
21	H.v. Kunststoff- u. Gummiwaren	1	1	2	-	-	2	9	-77.8
210	darunter: H.v. Kunststoffwaren	1	1	2	-	-	2	9	-77.8
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas ..	1	2	3	-	-	3	3	-
221 - 223	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden (oh. Schleifm.) ..	1	1	2	-	-	2	2	-
224 - 226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	-	1	1	-	-	1	1	-
227	H.u. Verarb. v. Glas	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1	4	5	-	-	5	12	-58.3
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H.v. Adv.-Einr.	20	22	42	-	2	44	36	+22.2
240 - 241	Stahl- u. Leichtmetallbau ..	6	4	10	-	1	11	5	+120.0
242	Maschinenbau	10	8	18	-	1	19	16	+18.8
243, 249 5	H.v. Büromaschinen, Adv-geräten u. -Einr. usw.	2	4	6	-	-	6	7	-14.3
244 - 245,	Straßenfahrzeugbau,	2	4	6	-	-	6	7	-14.3
249 1	Rep. v. Kfz usw.	2	4	6	-	-	6	7	-14.3
246 - 248	Fahrzeugbau (oh. Straßenfahrzeugbau)	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H.v. EBM-Waren usw. ..	6	11	17	-	1	18	22	-18.2
250, 259 1	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	5	4	9	-	1	10	10	-
252 - 254	Feinmechanik, Optik,	-	4	4	-	-	4	7	-42.9
259 4 -	H.v. Uhren usw.	-	4	4	-	-	4	7	-42.9
259 7	H.v. EBM-Waren	-	1	1	-	-	1	4	-75.0
256	H.v. Musikinstrum., Spielwaren, Füllhaltern usw. ..	1	2	3	-	-	3	1	+200.0
257 - 258	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	12	14	26	-	-	26	25	+4.0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	12	14	26	-	-	26	25	+4.0
260	Holzbearbeitung	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
261	Holzverarbeitung	6	5	11	-	-	11	9	+22.2
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Papperzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
265	Papier- u. Papperverarbeitung	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
268	Druckerei, Vervielfältigung	6	7	13	-	-	13	14	-7.1
269	Rep. v. Gebrauchsgütern a. Holz u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

August 1991

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
							Anzahl		%
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs-gewerbe	7	13	20	-	-	20	13	+53.8
270 - 272	darunter: Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
275	Textilgewerbe	3	4	7	-	-	7	1	> 300.0
276	Bekleidungs-gewerbe	4	8	12	-	-	12	8	+50.0
28/29	Ernährungs-gewerbe, Tabakver-arbeitung	5	8	13	-	-	13	13	-
3	Baugewerbe	35	94	129	-	1	130	141	-7.8
30	Bauhaupt-gewerbe	20	66	86	-	1	87	95	-8.4
300 4 - 300 5	Hoch-u. Tiefbau	13	52	65	-	1	66	64	+3.1
	darunter: Hochbau	5	15	20	-	-	20	24	-16.7
300 7	Tiefbau	4	4	8	-	1	9	6	+50.0
302	Spezialbau	1	10	11	-	-	11	11	-
305	Stukkateu-rgewerbe, Gipserei, Verputzerei ...	-	-	-	-	-	-	8	-100.0
308	Zimmerei, Dach-deckerei ...	6	4	10	-	-	10	12	-16.7
31	Ausbaugewerbe	15	28	43	-	-	43	46	-6.5
4	Handel	52	160	212	-	2	214	199	+7.5
40/41	Großhandel	29	63	92	-	1	93	101	-7.9
401 - 408	Gh. m. Rohstoffen, Halb- w., Altmaterial, Reststoffen	4	5	9	-	-	9	22	-59.1
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	2	1	3	-	-	3	8	-62.5
412	Gh. m. Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Lederwaren	6	10	16	-	-	16	12	+33.3
413	Gh. m. Metallwaren, Einrich- tungsgegenständen	4	8	12	-	-	12	12	-
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf .	8	21	29	-	-	29	18	+61.1
414, 418 - 419	übr. Großhandel	5	18	23	-	1	24	29	-17.2
42	Handelsvermittlung	-	3	3	-	-	3	1	+200.0
43	Einzelhandel	23	94	117	-	1	118	97	+21.6
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	1	7	8	-	-	8	9	-11.1
432	Eh. m. Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Lederwaren	4	20	24	-	-	24	21	+14.3
433 - 434	Eh. m. Einr. gegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw	8	19	27	-	-	27	19	+42.1
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen	4	16	20	-	1	21	13	+61.5
435 - 437, 439	übr. Einzelhandel	6	32	38	-	-	38	35	+8.6
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	12	30	42	1	-	41	48	-14.6
51	Verkehr, Nachrichten- übermittlg. (oh. Sped. usw)	7	15	22	-	-	22	20	+10.0
512	darunter: Straßenverkehr, Parkplätze u. -häuser ...	7	12	19	-	-	19	19	-
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	5	15	20	1	-	19	28	-32.1
	darunter: Spedition, Lagerei	1	8	9	1	-	8	12	-33.3
551 555 5	Reiseveranstaltg u. -vermittlung	4	7	11	-	-	11	15	-26.7

2 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

August 1991

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter: Anschlußkonkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
									Anzahl
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	-	5	5	-	-	5	5	-
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-
65	m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	-	5	5	-	-	5	5	-
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	54	150	204	-	-	204	211	-3.3
71	Gastgewerbe	5	32	37	-	-	37	43	-14.0
73	Wäsch., Körperpflg.u.a. persönl.Dienstleistg. ...	2	7	9	-	-	9	12	-25.0
	darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	1	3	4	-	-	4	8	-50.0
74	Gebäudereinig., Abfallbeseitig.u.a.hygien.Einr.	1	7	8	-	-	8	5	+60.0
76	Verlagsgewerbe	2	8	10	-	-	10	6	+66.7
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	25	48	73	-	-	73	81	-9.9
	darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (oh.Beteiligungsges.) ..	2	1	3	-	-	3	9	-66.7
72,75, 77,79	Übr.Dienstleistg.v. Unternehmen u.Fr.Berufen	19	48	67	-	-	67	64	+4.7
	darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	1	4	5	-	-	5	4	+25.0
794 5	Grundst.-u.Wohnungsverwaltung u.ä.	3	16	19	-	-	19	24	-20.8
797	Beteiligungsgesellschaften	4	12	16	-	-	16	10	+60.0
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche .	210	525	735	1	6	740	753	-1.7
	Übr.Gemeinschuldner	78	276	354	-	-	354	354	-
	Insgesamt ...	288	801	1089	1	6	1094	1107	-1.2
darunter: Handwerk									
0 - 7	Handwerk insgesamt	30	43	73	-	3	76	93	-18.3
2	Verarb.Gewerbe	9	13	22	-	2	24	30	-20.0
	darunter:								
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahrzeugbau,H.v.Adv-Einr. ...	1	1	2	-	-	2	8	-75.0
25	Elektrotechnik,Feinmechanik,H.v.EBM-Waren usw ..	-	2	2	-	-	2	3	-33.3
26	Holz-,Papier-u. Druckgewerbe	4	5	9	-	-	9	6	+50.0
27	Leder-,Textil-u. Bekleidungsgewerbe	2	2	4	-	-	4	1	+300.0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1	3	4	-	-	4	6	-33.3
3	Baugewerbe	13	19	32	-	1	33	42	-21.4
30	Bauhauptgewerbe	7	10	17	-	1	18	23	-21.7
31	Ausbaugewerbe	6	9	15	-	-	15	19	-21.1
4	Handel	4	6	10	-	-	10	6	+66.7
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	4	4	8	-	-	8	15	-46.7
0,1,5,6	Übr.Wirtschaftsbereiche ..	-	1	1	-	-	1	-	+100.0

3 Insolvenzverfahren nach Ländern

August 1991

Land	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
								Anzahl

Insgesamt

Schleswig-Holstein	10	29	39	-	-	39	51	-23.5
Hamburg	7	26	33	-	-	33	49	-32.7
Niedersachsen	53	84	137	-	-	137	89	+53.9
Bremen	2	6	8	-	-	8	15	-46.7
Nordrhein-Westfalen	86	221	307	-	1	308	284	+8.5
Hessen	28	85	113	-	1	114	101	+12.9
Rheinland-Pfalz	16	42	58	-	-	58	74	-21.6
Baden-Württemberg	35	120	155	-	3	158	160	-1.3
Bayern	34	142	176	1	1	176	203	-13.3
Saarland	7	17	24	-	-	24	25	-4.0
Berlin (West)	10	29	39	-	-	39	56	-30.4
Bundesgebiet ...	288	801	1089	1	6	1094	1107	-1.2

darunter: Unternehmen

Schleswig-Holstein	9	22	31	-	-	31	36	-13.9
Hamburg	5	17	22	-	-	22	34	-35.3
Niedersachsen	37	53	90	-	-	90	56	+60.7
Bremen	2	5	7	-	-	7	8	-12.5
Nordrhein-Westfalen	64	149	213	-	1	214	222	-3.6
Hessen	22	59	81	-	1	82	63	+30.2
Rheinland-Pfalz	12	33	45	-	-	45	49	-8.2
Baden-Württemberg	24	59	83	-	3	86	91	-5.5
Bayern	22	94	116	1	1	116	133	-12.8
Saarland	7	10	17	-	-	17	14	+21.4
Berlin (West)	6	24	30	-	-	30	47	-36.2
Bundesgebiet ...	210	525	735	1	6	740	753	-1.7

**4 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Januar bis August 1991**

Rechtsform Alter der Unternehmen Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen 1)		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluss- Konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
								Anzahl
Unternehmen und Freie Berufe								
Unternehmen und Freie Berufe	1577	4079	5656	13	23	5666	5925	-4.4
nach Rechtsformen								
Nicht eingetragene Unternehmen	155	1275	1430	-	3	1433	1503	-4.7
Eingetragene Einzelunternehmen	117	424	541	2	2	541	574	-5.7
Offene Handels- u. Kommanditges.	191	178	369	3	5	371	446	-16.8
darunter: GmbH & Co. KG	140	119	259	2	4	261	300	-13.0
Gesellschaften m. b. H.	1106	2195	3301	8	13	3306	3376	-2.1
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	5	2	7	-	-	7	6	+16.7
Eingetragene Genossenschaften	1	-	1	-	-	1	4	-75.0
Sonstige Unternehmen	2	5	7	-	-	7	16	-56.3
nach dem Alter der Unternehmen								
Bis unter 8 Jahre alt	1034	3254	4288	9	8	4287	4521	-5.2
8 Jahre und älter	543	825	1368	4	15	1379	1404	-1.8
Übrige Gemeinschuldner								
Übrige Gemeinschuldner zusammen	537	2453	2990	1	1	2990	3057	-2.2
Natürliche Personen	140	1463	1603	1	1	1603	1689	-5.1
Nachlässe	385	964	1349	-	-	1349	1325	+1.8
Sonstige Gemeinschuldner	12	26	38	-	-	38	43	-11.6
Insgesamt								
Insgesamt ...	2114	6532	8646	14	24	8656	8982	-3.6
darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen								
unter 1 000	1	69	70	-	-	70	70	-
1 000 - 10 000	86	1267	1353	-	-	1353	1312	+3.1
10 000 - 50 000	218	1330	1548	-	-	1548	1674	-7.5
50 000 - 100 000	158	806	964	-	-	964	979	-1.5
100 000 - 500 000	650	1829	2479	3	-	2479	2502	-4.7
500 000 - 1 Mill.	315	454	769	2	-	769	791	-2.8
1 Mill. - 5 Mill.	390	333	723	4	1	723	792	-8.7
5 Mill. - 10 Mill.	54	26	80	2	-	80	88	-9.1
10 Mill. und mehr	48	15	63	2	-	63	58	+8.6

1) In der Gliederung nach Forderungsgrößenklassen nur Konkurse.

5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Januar bis August 1991

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr
							Anzahl		%
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	18	79	97	-	1	98	97	+1.0
01	Landwirtschaft	9	19	28	-	1	29	38	-23.7
014	darunter: Allgem. Gartenbau	4	13	17	-	-	17	19	-10.5
03	Gewerbl. Gärtnerei u. Tierhaltung	6	44	50	-	-	50	52	-3.8
031	darunter: Gewerbl. Gärtnerei	6	43	49	-	-	49	47	+4.3
05	Forstwirtschaft	3	16	19	-	-	19	6	+216.7
07	Fischerei, Fischzucht	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
1	Energie- u. Wasserversorg., Bergbau	1	1	2	-	-	2	-	+200.0
2	Verarb. Gewerbe	369	568	937	8	6	935	1025	-8.8
20	Chem. Industrie usw, Mineralölverarb.	7	10	17	-	-	17	25	-32.0
200	darunter: Chemische Industrie	6	10	16	-	-	16	23	-30.4
21	H.v. Kunststoff- u. Gummiwaren	8	18	26	1	-	25	38	-34.2
210	darunter: H.v. Kunststoffwaren	8	17	25	1	-	24	37	-35.1
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas ..	9	23	32	-	-	32	28	+14.3
221 - 223	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden (oh. Schleifm.) ..	5	16	21	-	-	21	18	+16.7
224 - 226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	2	4	6	-	-	6	8	-25.0
227	H.u. Verarb. v. Glas	2	3	5	-	-	5	2	+150.0
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	27	42	69	-	-	69	78	-11.5
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H.v. Adv.-Einr. ...	123	142	265	2	4	267	278	-4.0
240 - 241	Stahl- u. Leichtmetallbau ..	25	40	65	-	2	67	75	-10.7
242	Maschinenbau	72	48	120	1	2	121	108	+12.0
243, 249 5	H.v. Büromaschinen, Adv- Geräten u. -Einr. usw	9	15	24	-	-	24	23	+4.3
244 - 245,	Straßenfahrzeugbau, 249 1 Rep. v. Kfz usw	11	31	42	-	-	42	64	-34.4
246 - 248	Fahrzeugbau (oh. Straßenfahrzeugbau)	6	8	14	1	-	13	8	+62.5
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v. EBM-Waren ..	70	77	147	3	2	146	171	-14.6
250, 259 1	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	39	33	72	2	2	72	86	-16.3
252 - 254	Feinmechanik, Optik, 259 4 - H.v. Uhren usw	12	21	33	-	-	33	35	-5.7
259 7									
256	H.v. EBM-Waren	10	11	21	-	-	21	34	-38.2
257 - 258	H.v. Musikinstrum., Spiel- waren, Füllhaltern usw ..	9	12	21	1	-	20	16	+25.0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	65	123	188	1	-	187	164	+14.0
260	Holzbearbeitung	3	6	9	1	-	8	11	-27.3
261	Holzverarbeitung	40	60	100	-	-	100	79	+26.6
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
265	Papier- u. Pappeverarbeitung	1	7	8	-	-	8	6	+33.3
268	Druckerei, Vervielfältigung	21	46	67	-	-	67	65	+3.1
269	Rep. v. Gebrauchsgütern a. Holz u.ä.	-	3	3	-	-	3	1	+200.0

5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
Januar bis August 1991

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs-gewerbe	41	82	123	1	-	122	140	-12.9
270 - 272	darunter: Leder-gewerbe	4	5	9	-	-	9	17	-47.1
275	Textil-gewerbe	12	17	29	-	-	29	23	+26.1
276	Bekleidungs-gewerbe	25	59	84	1	-	83	96	-13.5
28/29	Ernährungs-gewerbe, Tabak-verarbeitung	19	51	70	-	-	70	103	-32.0
3	Baugewerbe	325	865	1190	-	3	1193	1180	+1.1
30	Bauhaupt-gewerbe	224	627	851	-	2	853	776	+9.9
300	Hoch-u. Tiefbau	194	439	633	-	2	635	536	+18.5
300 4 - 300 5	darunter: Hochbau	61	110	171	-	-	171	132	+29.5
300 7	Tiefbau	27	33	60	-	1	61	66	-7.6
302	Spezialbau	8	95	103	-	-	103	96	+7.3
305	Stukkateur-gewerbe, Gipserei, Verputzerei ...	4	31	35	-	-	35	49	-28.6
308	Zimmerei, Dachdeckerei ...	18	62	80	-	-	80	95	-15.8
31	Ausbaugewerbe	101	238	339	-	1	340	404	-15.8
4	Handel	384	1054	1438	2	7	1443	1509	-4.4
40/41	Großhandel	213	426	639	1	3	641	713	-10.1
401 - 408	Gh. m. Rohstoffen, Halb- Altmaterial, Reststoffen	36	83	119	-	-	119	152	-21.7
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	13	28	41	-	-	41	66	-37.9
412	Gh. m. Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Lederwaren	27	49	76	-	1	77	98	-21.4
413	Gh. m. Metallwaren, Einrich- tungsgegenständen	19	40	59	-	-	59	76	-22.4
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf .	67	95	162	1	-	161	138	+16.7
414, 418 - 419	Übr. Großhandel	51	131	182	-	2	184	183	+0.5
42	Handelsvermittlung	5	29	34	-	-	34	18	+88.9
43	Einzelhandel	166	599	765	1	4	768	778	-1.3
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	7	56	63	-	-	63	76	-17.1
432	Eh. m. Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Lederwaren	42	142	184	1	2	185	182	+1.6
433 - 434	Eh. m. Einr. gegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw	46	101	147	-	-	147	129	+14.0
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen	24	80	104	-	1	105	109	-3.7
435 - 437, 489	Übr. Einzelhandel	47	220	267	-	1	268	282	-5.0
5	Verkehr, Nachrichten- Übermittlung	76	238	314	1	1	314	331	-5.1
51	Verkehr, Nachrichten- übermittlg. (oh. Sped. usw)	36	127	163	-	-	163	158	+3.2
512	darunter: Straßenverkehr, Parkplätze u. -häuser ...	35	120	155	-	-	155	150	+3.3
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	40	111	151	1	1	151	173	-12.7
551	darunter: Spedition, Lagerei	16	54	70	1	-	69	85	-18.8
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	18	52	70	-	1	71	75	-5.3

5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
Januar bis August 1991

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
							Anzahl		%
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	9	36	45	-	-	45	53	-15.1
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
61 65	Versicherungsgewerbe m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-
		9	36	45	-	-	45	52	-13.5
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	395	1238	1633	2	5	1636	1730	-5.4
71	Gastgewerbe	39	262	301	-	-	301	356	-15.4
73	Wäsch.,Körperpflg.u.a. persönl.Dienstleistg. ... darunter:	11	84	95	-	-	95	103	-7.8
735 1	Friseurgewerbe	4	47	51	-	-	51	49	+4.1
74	Gebäudereinig.,Abfall- beseitig.u.a.hygien.Einr.	16	47	63	-	1	64	53	+20.8
76	Verlagsgewerbe	9	45	54	-	-	54	52	+3.8
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	158	398	556	1	2	557	601	-7.3
789 3	darunter: Vermögensverwaltung (oh.Beteiligungsges.) ..	17	27	44	-	-	44	55	-20.0
72,75, 77,79	Übr.Dienstleistg.v. Unternehmen u.Fr.Berufen darunter:	162	402	564	1	2	565	565	-
794 1	Wohnungsunternehmen	15	25	40	-	-	40	39	+2.6
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- Verwaltung u.ä.	43	154	197	1	-	196	197	-0.5
797	Beteiligungs- gesellschaften	41	80	121	-	2	123	128	-3.9
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche .	1577	4079	5656	13	23	5666	5925	-4.4
	Übr.Gemeinschuldner	537	2453	2990	1	1	2990	3057	-2.2
	Insgesamt ...	2114	6532	8646	14	24	8656	8982	-3.6
darunter: Handwerk									
0 - 7	Handwerk insgesamt	254	488	742	2	5	745	807	-7.7
2	Verarb.Gewerbe	71	121	192	2	2	192	216	-11.1
	darunter:								
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,H.v.Adv-Einr. ..	14	22	36	-	-	36	66	-45.5
25	Elektrotechnik,Feinmecha- nik,H.v.EBM-Waren usw ..	14	13	27	1	-	26	27	-3.7
26	Holz-,Papier-u. Druckgewerbe	20	31	51	1	-	50	41	+22.0
27	Leder-,Textil-u. Bekleidungs-gewerbe	9	12	21	-	-	21	16	+31.3
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	5	23	28	-	-	28	31	-9.7
3	Baugewerbe	127	243	370	-	2	372	411	-9.5
30	Bauhauptgewerbe	78	155	233	-	2	235	236	-0.4
31	Ausbaugewerbe	49	88	137	-	-	137	175	-21.7
4	Handel	29	43	72	-	-	72	67	+7.5
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	26	70	96	-	1	97	99	-2.0
0,1,5,6	Übr.Wirtschaftsbereiche ..	1	11	12	-	-	12	14	-14.3

6 Insolvenzverfahren nach Ländern
Januar bis August 1991

Land	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter: Anschlußkonkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
								Anzahl

Insgesamt

Schleswig-Holstein	112	268	380	-	3	383	394	-2.8
Hamburg	85	234	319	-	-	319	332	-3.9
Niedersachsen	325	603	928	3	3	928	1001	-7.3
Bremen	21	71	92	-	-	92	122	-24.6
Nordrhein-Westfalen	682	1752	2434	2	7	2439	2493	-2.2
Hessen	171	702	873	-	1	874	885	-1.2
Rheinland-Pfalz	125	375	500	-	1	501	468	+7.1
Baden-Württemberg	279	969	1248	3	4	1249	1283	-2.7
Bayern	219	1143	1362	5	4	1361	1411	-3.5
Saarland	31	130	161	-	-	161	171	-5.8
Berlin (West)	64	285	349	1	1	349	422	-17.3
Bundesgebiet ...	2114	6532	8646	14	24	8656	8982	-3.6

darunter: Unternehmen

Schleswig-Holstein	87	201	288	-	3	291	307	-5.2
Hamburg	63	131	194	-	-	194	210	-7.6
Niedersachsen	233	347	580	2	3	581	640	-9.2
Bremen	15	46	61	-	-	61	75	-18.7
Nordrhein-Westfalen	532	1187	1719	2	6	1723	1744	-1.2
Hessen	134	451	585	-	1	586	572	+2.4
Rheinland-Pfalz	104	267	371	-	1	372	330	+12.7
Baden-Württemberg	196	383	579	3	4	580	610	-4.9
Bayern	155	759	914	5	4	913	998	-8.5
Saarland	24	90	114	-	-	114	100	+14.0
Berlin (West)	34	217	251	1	1	251	339	-26.0
Bundesgebiet ...	1577	4079	5656	13	23	5666	5925	-4.4

Fachserie 2:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in vierjährlichem Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u. ä. Verlagen

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Die Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und jährlich veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresabschlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen.

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird jährlich für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die jährliche Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird monatlich berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezembervöffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die jährliche Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Liste der vorgesehenen bzw. bereits erschienenen Hefte ist auf der Vorseite aufgeführt.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.